

Abschied aus St. Georg

In diesem Monat verabschieden wir uns wieder von mehreren Kolleginnen und Kollegen, die nach Österreich zurückkehren. Ihnen allen gelten unsere Besten Wünsche für die kommenden Jahre.

Frau **Mag. Renate Geißler** unterrichtete zwei Jahre in Istanbul. Die Lehrerin für Deutsch und katholische Religion kehrt wieder nach Oberösterreich zurück. Neben den guten Tätigkeiten der Schule danken wir auch für die herzliche Verbundenheit mit der Gemeinde.

Mag. Alexander Prem war ebenfalls durch zwei Jahre hindurch als Lehrer für Englisch und Französisch an unserer Schule tätig. In der Gemeinde bleibt uns sein strahlendes Orgelspiel in Erinnerung, das wir im kommenden Jahr vermissen werden. Wir wünschen ihm wieder viel Freude im geliebten Wiener Kulturleben.

Vor vier Jahren kam Frau **Mag. Gertrude Assil** als Lehrerin für Biologie an die Schule. Sie konnte ihre Erfahrungen aus der Österreichischen Schule Budapest gut auch in unsere Anforderungen einbauen. Gesundheitliche Probleme in der Familie haben sie und ihren Gatten nun bewogen, nach Graz zurückzukehren.

Frau **Mag. Elisabeth Reisinger** war als Lehrerin für Deutsch und Englisch seit 2008 am Kolleg tätig. Ihre musikalische Begabung als Sängerin konnte sie in verschiedene Aktivitäten zusätzlich einbringen. Ihr Gatte Andreas konnte wegen seiner Tätigkeit beim Flüchtlingsdienst der Vereinten Nationen immer nur besuchsweise in Istanbul sein. So freuen wir uns, dass die Familie nun gemeinsam in Budapest ein neues Wirkungsfeld finden wird und wünschen auch der Tochter Ylvi ein gutes Einleben in einer neuen Umwelt.

Mag. Martin Sankofi kam ebenfalls vor sechs Jahren als Lehrer für Englisch an unser Kolleg. Er war sehr aktiv im Aufbau unseres Moodle-Systems tätig und übernahm in den letzten beiden Jahren auch die Leitung des Fachbereiches Englisch. In Istanbul hat er seine Lebenspartnerin gefunden. Mit ihr und seiner Tochter Tilda kehrt er zurück nach Wien.

Frau **Mag. Christa Berger-Koç** kam im Jahr 1984 als junge Handelslehrerin aus der Steiermark nach Istanbul. In Elias Koç fand sie hier ihren Lebenspartner. Die syrisch-katholische Hochzeit fand in Mariazell statt. Viele Dinge kommen im Rückblick in Erinnerung, etwa die Erstkommunionfeier des Sohnes Alex mit Elisabeth Dörler, die er in Solidarität mit den Klassenfreunden mitfeiern wollte, obwohl er die Eucharistie schon bei der Taufe durch Metropolit Çetin erhalten hatte. In der Schule übernahm Mag. Berger-Koç vor allem den Neuaufbau der Handelsakademie nach den Jahren des Stillstandes, bedingt durch die damalige türkische Unterrichtsreform. Ebenso wurden von ihr neue Entwicklungen wie der Aufbau der Übungsfirma in St. Georg umgesetzt. Dieser Einsatz wurde von der Republik Österreich durch die Verleihung des Berufstitels Oberstudienrätin gewürdigt. Die von uns sehr gewünschte weitere Verlängerung ihrer Tätigkeit war allerdings nicht zu erreichen. So müssen wir mit großem Bedauern in diesem Jahr das Ausscheiden von Mag. Berger-Koç aus unserem Lehrkörper zur Kenntnis nehmen.

Im September 1977 kam die junge Barmherzige Schwester **Petra Pronegg** als Subventionslehrerin an die Mädchenschule des Sankt Georgs-Kollegs. Nach ihrer Ausbildung als Volksschullehrerin hatte sie die Lehramtsprüfung für Hauptschulen aus den Fächern Mathematik, Physik, Chemie, Geschichte sowie katholische Religion abgelegt. 1983 übernahm sie die Aufgabe der Administratorin der Mädchenschule. Im Jahr 1989 wurde sie zur Leiterin der neugegründeten Schulbibliothek bestellt. 1998 beendete sie ihre Tätigkeit am St. Georgs-Kolleg, um für sieben Jahre als Pflegerin in einer Lepra-station im Iran tätig zu sein. Mit 1. September 2005 kehrte sie erneut als Lehrerin in die Türkei zurück und übernahm einerseits naturwissenschaftliche Stunden in der Vorbereitungsklasse als auch die weitere Neuorganisation der Schulbibliothek, sowie der angegliederten Österreich-Bibliothek. Von Schule und Bibliothek scheidet Sr. Petra nun zwar aus, da sie als österreichische Beamtin in den Ruhestand tritt. Sie wird aber weiterhin in der Istanbuler Schwesterngemeinschaft bleiben und pastorale und soziale Aufgaben übernehmen. *FK*